

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 19 (1967)
Heft: 15

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

de Pläne vorlegt. Nicht nur vom Ausbau einer zweiten, sondern sogar einer dritten Fernsehkette wurde als von einer Selbstverständlichkeit gesprochen. Gedacht wird auch an ein Bildungsprogramm nicht nur für die Jugend, sondern auch für Erwachsene. Richtig und wohl an erster Stelle zu stehen hätte der Bau von Umsetzern, um die mitleidswürdigen Gebiete, in denen der Fernsehempfang noch immer nicht möglich ist, aus ihrer Isolierung zu erlösen und ihnen die Wohltat der neuen Technik zu gewähren, sind es doch immer noch etwa 20% der Bevölkerung. Und zu alldem soll schon in diesem Herbst mit dem Farbfernsehen begonnen werden, dessen Studioeinrichtungen allein 50 Millionen Franken kosten werden (welchen Betrag streng genommen die Interessenten für das Farbfernsehen aufbringen sollten). Die Einführung soll 1970 abgeschlossen sein. Ob das Fernsehen diese Pläne alle miteinander verkraften kann, bleibt abzuwarten. Das Farbfernsehen wird kaum sehr viel neue Abonnenten bringen, es sei denn, die Empfangsapparate würden bedeutend billiger. Für einen weiten Kreis der Bevölkerung werden sie noch lange unerschwinglich sein.

Nach den Berichten der Genossenschaften von Bern und Zürich darf jetzt festgestellt werden, dass sich die Neuorganisation jedenfalls in diesen beiden Städten gut eingespielt hat, abgesehen von administrativen Schwierigkeiten. Doch diese bekommt der Hörer und Fernseher nicht direkt zu spüren, er interessiert sich nur für die Programme. Und hier scheinen sich keine Reibungsflächen mehr zu ergeben. Auch die Differenzen um das Orchester werden hoffentlich die musikalischen Leistungen des Radios nicht beeinträchtigen.

Beschleunigter Ausbau des 2. Fernsehens?

FH. An einer Sitzung des Zentralvorstandes der SRG. erklärte der Direktor der Fernmeldedienste, Charles Lan-coud, es sei sehr wohl möglich, das zweite Fernsehsender-netz beschleunigt auszubauen, so dass eine Reihe von bisher benachteiligten Gebieten in den Genuss eines zweiten Fernsehprogramms schweizerischer Herkunft gelangen könnten. — Hoffen wir, dass danach gehandelt wird.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 1271: Schweizer Jagdmeisterschaft — Schweizer Volkskunst in München — Tram-Party der Neuenburger Studenten — Uhrenindustrie im Val de Joux — Wasserski-Elite in Genf.

Nr. 1273: Die Schweiz hilft dem Po-Delta — Holländische Veteranenwagen wollen über unsere Pässe — Herren-Modeschau in Zürich von einst und heute — Melioration mit Flugzeug.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher,
R. Stickelberger

Programm: Pfr. W. Künzi, Bern
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.— halbjährlich Fr. 6.25,
vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30-519
Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlstrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat. Insertionspreis:
Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

Akademisches Filmforum 1967 in Zürich: 18./19. November

Auch dieses Jahr wird das Akademische Filmforum wiederum am dritten Wochenende im November durchgeführt. Tagungsort ist das **Kunstgewerbemuseum in Zürich**. Als Thema wurde das Werk des französischen Regisseurs Alain Resnais gewählt. Ausser «La guerre est finie», der kürzlich noch in unseren Kinos zu sehen war, werden sämtliche in der Schweiz vorhandenen Filme (auch Kurzfilme) von Alain Resnais gezeigt. Frau Dr. Gerda Zeltner-Neukomm hält das Hauptreferat: «Der literarische Hintergrund Alain Resnais': Marguerite Duras, Alain Robbes-Grillet, Jean Cayrol». Durch Einführungsreferate zu den einzelnen Filmen und durch ein abschliessendes Podiumsgespräch wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten werden, tiefer in das Schaffen dieses bedeutenden Autors einzudringen.

Bildschirm und Lautsprecher

ENGLAND — Im linken Flügel der Labourpartei macht sich erhebliche Unruhe über den Entscheid der Regierung bemerkbar, im nächsten Jahr neue private Fernsehgesellschaften auf kommerzieller Basis zuzulassen. Die Reparaturierung des Fernsehens ausgerechnet durch eine Labour-Regierung widerspreche allen Partei-Grundsätzen. Selbst wenn Zeitungen und kirchlichen Organisationen sich daran beteiligen, so sei sie auch sachlich nicht gerechtfertigt, da immer dabei Zustände entstehen könnten, wie sie zur Genüge aus Amerika mit seinen privaten Fernsehgesellschaften bekannt seien.

Da jedoch ein entsprechender Beschluss bereits gefasst ist, dürfte die Opposition kaum mehr durchdringen. Schon seit einiger Zeit hat ein Abmarsch begabter Kräfte von der BBC zu den besser zahlenden kommerziellen Privatsendern eingesetzt.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND	226—229
Martin Soldat	
Gemini 13 — Todesstrahlen auf Cap Canaveral (Operazione Goldman)	
Liebende Paare (Aelskande Par)	
Mann mit dem Buick (L'homme à la Buick)	
Kommissar X in den Klauen des Goldenen Drachen	
Derek Flint, hart wie Feuerstein	
Schornstein Nr. 4 (Julia)	
Mitternacht Canale Grande (The Venetian Affair)	
KURZBESPRECHUNGEN	229
FILM UND LEBEN	230—232
Berliner Filmfestspiele (II)	
Preise der offiziellen Jury der Berliner Filmfestspiele	
Milos Forman über sich selbst	
Und Fellini?	
DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN	233—234
Werden wir unsere Zeitungen verlieren?	
Schicksale in einer Diktatur	
Radio Zürich blickt in die Zukunft	
FERNSEHSTUNDE	235—238
RADIOSTUNDE	238—239
Was bringt das Radio?	